

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 10 (1995)
Heft: 1

Rubrik: News SVD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

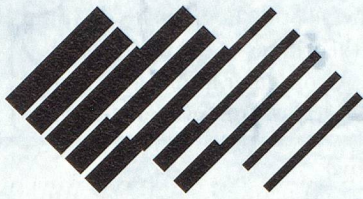
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



182. UND 183. VORSTANDSSITZUNG DES SVD

GV'95 und Ausbildung BDA

Die beiden Vorstandssitzungen vom 6. Oktober und vom 22. November 1994 in Bern galten in ihrer Hauptsache den Vorbereitungen der Generalversammlung '95 in Biel und der Ausbildung BDA.

Auf der Grundlage der übereinstimmenden Beschlüsse und Erklärungen der drei Dachverbände (VSA, BBS und SVD) vom 2. September 1994 in Lausanne kann nun mit der schrittweisen Realisierung des angenommenen Rahmenprogramms 'Ausbildung BDA' begonnen werden. Hierzu wurden am 7. November 1994 in Bern zwei Organe geschaffen: die *Delegation* und das *Forum*.

Die *Delegation*, mit je zwei Sitzen pro Dachverband, ist um die zügige, koordinierte Verwirklichung des Rahmenprogramms besorgt. Für die einzelnen Bereiche und Fragenkomplexe kann sie die entsprechend notwendigen Arbeitsgruppen schaffen und auflösen und ihre Mitglieder ernennen. Die dem einzelnen Dachverband zustehenden Sitze werden in der Regel von einem Vertreter des Gesamtvorstandes und von der für Ausbildungsfragen zuständigen Person eingenommen. Zu den Interessensvertretern der SVD wurden der Präsident und der Unterzeichnende bestimmt.

Das *Forum* dient den bisherigen Hauptpartnern einer I+D-Ausbildung (VSA, BBS, SVD, ESID Genf und HTL Chur) als Begegnungsplattform. Dieser Kreis kann bei Bedürfnis und je nach Entwicklung des gesamten Dossiers erweitert werden. Die Vertretung

der Dachverbände erfolgt dabei primär durch die *Delegation*, die jedoch für diese Begegnungen verbandsweise verstärkt werden kann.

In diesem Zusammenhang wird der Rheinfeldner Kurs der SVD beibehalten, wenn auch mit einer neuen Orientierung, die dem Rahmenprogramm Rechnung trägt.

Philippe Haymoz-Gerzson

NETWORKING

Arbeitstagung SVD 27. Januar 1995, Biel

Unter dem Begriff "Networking – Netzwerke" werden Verbindungen verstanden, in denen gegenseitige Hilfestellungen geleistet, Wissen ausgetauscht und Interessen vertreten werden. Netzwerke im beruflichen Bereich ermöglichen schnelle und qualitätvolle Kommunikation, sie erlauben, rasch und reibungslos an Dienstleistungen und Informationen heranzukommen und dadurch die an uns gestellten Aufgaben besser zu lösen.

Ein gutes Beziehungsnetz gehört zu den Schlüsselfaktoren für berufliches Fortkommen. Mit dieser Arbeitstagung zum Thema "Networking" will die SVD – als Berufsverband – Sie dabei unterstützen.

Ziele der Arbeitstagung:

- Sie lernen Möglichkeiten und Methoden zum Auf- und Ausbau eines Netzwerkes kennen.
- Sie erarbeiten Ihren persönlichen Netzwerkplan.
- Sie lernen Ihr persönliches und berufliches Netzwerk zu analysieren und auszubauen.
- Sie setzen Ihr erworbenes Wissen über Ihr persönliches Netzwerk konkret

ein und verbessern dadurch Ihre tägliche Arbeit sowie Ihr berufliches Fortkommen.

SVD Mitglieder erhalten das Programm mit der Einladung zur Generalversammlung anfangs Januar zugestellt. Nicht SVD Mitglieder wenden sich bitte an das SVD Sekretariat (Tel. 033/28 25 92).

BLOC DOC

Blick zurück im Stolz - Die Schweizerische Theatersammlung (STS) wird 50 Jahre alt. Gegründet 1927 von der ehemaligen Gesellschaft für inner-schweizerische Theaterkultur (Vorgängerin der Schweiz. Gesellschaft für Theaterkultur SGTK), sammelt die STS Bücher, Dokumente und Objekte zum schweizerischen Theater. Das Ziel eines Theatermuseums wurde erst 1944 mit der Gründung der Schweizerischen Theatersammlung erreicht. 1983 konnten neue Räumlichkeiten an der Schanzenstrasse bezogen werden, 1992 ein Lehrstuhl für Theaterwissenschaft an der Uni Bern eingerichtet.

Moskau retour - Der Kommunismusforscher Peter Huber hat dem Schweiz. Sozialarchiv und der Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung Dokumente aus dem Archiv des ehemaligen "Instituts für Marxismus-Leninismus" in Moskau übergeben. Die 24 Personendossiers waren von der Kaderabteilung des Komintern angelegt worden. Zu diesen Akten erhält das Archiv und die Bibliothek noch eine Fotoserie aus Moskau zu 33 Schweizer Kommunisten hinzu, die zwischen 1919 und 1943 zeitweilig in Moskau tätig waren.

Die Sammlung ergänzt das Material, das Theo Pinkus 1989 aus Moskau brachte und der Studienbibliothek vermachte.